

# Neuer Durchblick



Zahlreiche, von der Sonne verursachte Haarrisse machen die dreißig Jahre alte Acrylglasscheibe praktisch undurchsichtig. Mit dem neuem, getönten Plexiglas in der Luke ist der Durchblick wieder da.

**Der harte Bordalltag setzt Kunststoffscheiben in Decks-luken oftmals schwer zu, Haarrissbildung und Ermattung sind die Folge. Doch gerade ältere Luken lassen sich mit wenig Aufwand wieder einfach instand setzen. Text und Fotos: Dr. Volker Kißling**

## ► Gründe fürs Erblinden



**Blind:** Dreißig Jahre UV-Beschuss führt zu unzähligen Haarrissen in Kunststoffscheiben

Man muss nicht unbedingt einen Hammer darauf fallen lassen – die Notwendigkeit, eine Decks-lukenscheibe zu tauschen, kann viele Ursachen haben. Insbesondere UV-Strahlung setzt dem Kunstglas kräftig zu und führt im Laufe der Jahre zu einem ganzen Netzwerk an Haarrissen und zur Ermattung der Scheibe. Diese Risse beeinflussen zwar die Dichtigkeit und Stabilität der Scheibe nicht, wohl aber den Durchblick. Aber auch die Behandlung mit ungeeigneten Reinigungsmitteln oder das Einkleben und Abdichten mit der falschen Dichtmasse kann zu den störenden Rissen führen. Generell sind alle Kunststoffscheiben äußerst empfindlich gegen Lösungsmittel wie Alkohol, Aceton etc. Am besten reinigt man sie daher nur mit einer milden Seifenlauge. Alkoholhaltige Fensterreiniger sind dagegen eine tickende Zeitbombe für das Plastikglas. Auch wenn sie auf den ersten Blick der Scheibe nicht zu schaden scheinen, werden sie auch bei nur einmaligem Gebrauch im Laufe der Zeit zu Spannungsrisskorrosion führen.



Ungeeignete Dichtmasse und alkoholhaltiger Fensterreiniger führen bei Acrylglas zu Spannungsrisskorrosion